EINSATZ.

TIER freunde Rhein-Erft e.V.

IRGENDWIE WIE IMMER UND DOCH ANDERS…

Benefiz-(Hunde)Spaziergang entlang der Erft am 04.06.2023

HILFE FÜR FLEDERMÄUSE

Die Fledermaushilfe Brühl

IGEL-KAMPAGNE 2.0

Bundesweite Igel-Plakatkampagne ging in die zweite Runde

No. 5 - Ausgabe 1/23

Wir müssen uns entschuldigen
Dieses Jahr nur eine Ausgabe der EINSATZ.

Liebe Tierfreunde,

es kommt uns fast schon wieder wie ein „normales“ Jahr vor:

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gibt es nicht mehr, sodass Veranstaltungen und Messen wieder im vollen Umfang stattfinden können - beispielsweise unser Benefiz-(Hunde)Spaziergang am 4. Juni 2023 oder Bergheim Aktiv am 25. Juni 2023; nicht zu vergessen die zahlreichen „kleineren“ Veranstaltungen und Messen, wo wir als Tierfreunde Rhein-Erft natürlich wieder voll mitmischen…

Letztes Jahr konnten wir leider nur eine Ausgabe der EINSATZ. für euch zusammenstellen. Dies soll in diesem Jahr natürlich nicht so sein.

Pünktlich zum Ende des ersten Halbjahres ist sie nun da - die bereits 5. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift, welche einige Einblicke in unsere Arbeit und spannende Beiträge rund um den Tierschutz im und um den Rhein-Erft-Kreis beinhaltet.

Wie bekannt, haben wir neben den Tieren auch die Menschen im Blick. Einige soziale Projekte sind während der Corona-Einschränkungen leider zu kurz gekommen. Wir arbeiten jedoch intensiv und mit viel Herz daran, dass einige in diesem Jahr - andere erst im kommenden Jahr - wieder voll zur Verfügung stehen. Zu nennen sind hier neben den Besuchs-Hunde-Teams auch die Aufklärungsarbeit zu den Themen „Igel“ und auch „Biene“ in den Schulen und, und, und…

Vielen Dank an alle aktiven und passiven Unterstützer und Sponsoren. Ohne euch wäre unsere Arbeit kaum möglich.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen…

Voll gepackt mit Beiträgen…
Das Inhaltsverzeichns

Karin Oehl, Igelpflegerin aus Leidenschaft
Appell an Gartenbesitzer ..... Seite 4

Passt auf uns auf - Gartenarbeiten sind gefährlich!
Zweite Igel-Plakatkampagne ist am Start. ..... Seite 5

Naturschutzberater Rolf Thiemann
Graureiher ins Visier genommen ..... Seite 6

Irgendwie wie sonst - und doch alles anders…!
Benefiz-(Hunde)Spaziergang 2023 ..... Seite 8

Geballter Einsatz von Partnern und Vereinen
Das waren die 9 Checkpoints ..... Seite 10

Fledermaushilfe Brühl
Wissenswertes über Fledermäuse, sowie Erste Hilfe bei einem Fund ..... Seite 16

Soziale Hilfe und Inklusion
Kreisstadt Bergheim ist assistenzhundefreundlich ..... Seite 18

Glückspilz-Report
„Gustel“ ..... Seite 20

Mobilität trotz Handikap
Behinderten-E-Bike findet neuen Besitzer ..... Seite 23

Ein ganzes Jahr Tierschutz
Tier-Feiertage 2023 ..... Seite 24

Adressen und Anlaufstellen ..... Seite 26

Impressum ..... Seite 27

Karin Oehl, Igelpflegerin aus Leidenschaft
Appell an Gartenbesitzer

Tierfreundin Karin Oehl und eine Handvoll Igelwelpen // Foto: Christoph Oehl

Appell...
an alle Verantwortlichen in Bauhöfen, Stadtverwaltungen, Gartenanlagen und Privatgärten

Überall wird im zeitigen Frühjahr gearbeitet, Heckenformschnitte, Reinigungsarbeiten, Baumfällungen. Manches ist durchaus einzusehen.

Was ich nicht akzeptieren kann, sind gärtnerische Unkenntnis und Gleichgültigkeit und oft brutal zerstörerisches Vorgehen, auch und gerade am Boden oder in Bodennähe.

Im zeitigen Frühjahr ist noch Winterschlafzeit der Igel. Zwar habe ich meine Station nach über 50 Jahren im Dienste der Igel geschlossen, aber meine Kolleginnen haben schon wieder Zugänge von Tieren, die im Winterschlaf gestört oder deren Nester zerstört und vernichtet wurden.

Darum meine folgende Erklärung, die ich höflichst, aber mit Nachdruck bitte, an Bauhöfe, Grünflächenämter, Auftragnehmer und andere Stellen, insbesondere Gartenbesitzer, weiterzugeben.

Igel, die im Winterschlaf sind und gestört werden, erwachen!

Es ist den Tieren nicht möglich, sich schnell zu bewegen, weil ihre gesamten Körperfunktionen erst langsam in Gang kommen müssen.

Außerdem fehlt draußen noch Futter, denn Igel sind Insektenfresser. Für Igel fressbare Insekten gibt es so früh im Jahr noch nicht. Üblicherweise fressen sich Igel im Herbst Fett an, von dem sie im Winterschlaf leben. Das ist das weiße Fett. An den Schultern der Tiere bildet sich das braune Fett. Das wiederum ist der Energieschub, den Igel zum Erwachen brauchen. Wenn nun durch Störung diese Reserve aufgebraucht wird, kann es passieren, dass der Igel zwar erneut einschläft, aber nicht mehr erwacht. Solche Fälle hatte auch ich in der Vergangenheit immer wieder.

Die Bestandszahlen der Igel nehmen dramatisch ab. Volle Stationen zeugen nicht von vielen Igeln in unserem Umfeld, sondern von Gefährdung und Verelendung der Art.

Wollen wir diese sympathischen nachtaktiven Tiere noch weiter in unserem Lebensraum erhalten, wird es höchste Zeit, ihnen mehr Aufmerksamkeit bei all unserem Tun zukommen zu lassen.

Ich bitte bei allen notwendigen Arbeiten nachdrücklich, auf Igelnester zu achten, zerstörte Nester und Fundigel zu sichern und sich bei qualifizierten Igelstationen zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Karin Oehl, seit über 50 Jahren Igelhelferin aus Leidenschaft

AKTIV FÜR DEN TIERSCHUTZ

Passt auf uns auf! - Gartenarbeiten sind gefährlich
Die bundesweite Anschluss-Plakatkampagne ist am Start

Flagge zeigen, mitmachen, teilen. Im Sinne in Not geratener Igel ist es dringend nötig. Jede helfende Hand wird gebraucht.

Wir bedanken uns bei großartigen Kooperationspartnern, dem Komitee für Igelschutz e.V. Hamburg und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e.V. - Igel in Bayern, deren Illustrationen nutzen zu dürfen.

Pandemiebedingt war die zeitliche Verzögerung leider unvermeidbar.

Kontakt zum Igelnetzwerk:
info@tierfreunde-rhein-erft.de oder
nc-oehlch@netcologne.de

Renate Könen
Tierfreunde Rhein-Erft e.V.
0152 - 540 510 84

Im Netz:
https://tierfreunde-rhein-erft.de
https://tierfreunde-rhein-erft.de/neues_igel.htm
https://tierfreunde-rhein-erft.de/plakatkampagne.htm

Naturschutzberater Rolf Thiemann
Graureiher ins Visir genommen

Graureiher // Foto: Rolf Thiemann

Am 16. Februar 2023 erreichte uns folgende erschreckende Nachricht über den Naturschutzberater Rolf Thiemann aus Bedburg:

Hallo zusammen,

Veröffentlichung oder Weitergabe ausdrücklich erlaubt!

Am 13.02.2023 rief Frau xxxxxxx aus Bedburg an, dass auf einem Feld am Rand der Bebauung Königshoven ein Graureiher hockt.

Nach langem hin und her wer zuständig ist, war keiner in der Lage zu helfen. Also entschloss ich mich, den Vogel zu bergen. Da im Stadtgebiet in der Vergangenheit immer wieder illegal auf Tiere geschossen wurde oder Tiere an Vergiftungen starben, wurde der Vogel von Frau Dr. vet. med. Nafziger-Heeb in Bedburg untersucht.

Es stellte sich heraus, dass der Reiher mit einem Luftgewehr mit Blei-Spitzgeschossen (Diabolos) ins Visier genommen wurde. ***Die Elle und Speiche wurden getroffen und zertrümmert.***

Über den Unbekannten, der dem Tier das angetan hat, lassen sich nur Mutmaßungen anstellen. So könnte es sich um einen Teichbesitzer gehandelt haben, der seinen Fischbesatz verteidigen wollte. In diesem Fall wäre der Jagdpächter für den verletzten Graureiher zuständig. Was aber wäre passiert? Er hätte den Reiher ohne Nachschau erlöst und entsorgt.

Der Graureiher unterliegt wie alle europäischen Vogelarten dem allgemeinen Schutz der Europäischen Vogelschutzrichtlinie.

Der Graureiher zählt als europäische Vogelart gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 zu den vom Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) besonders geschützten Arten.

Nach § 2 Bundesjagdgesetz fällt der Graureiher unter die jagdbaren Arten. Nach der Landesjagdzeitenverordnung vom 31. März 2010 genießt der Graureiher weiterhin eine ***ganzjährige Schonzeit.***

Mich erschüttert immer noch nach 50 Jahren Naturschutzarbeit die Gleichgültigkeit, Ignoranz und Respektlosigkeit gegenüber bestimmten Tierarten. In einem solchen Fall aber erkennt man ganz klar den Hass gegenüber der Kreatur.

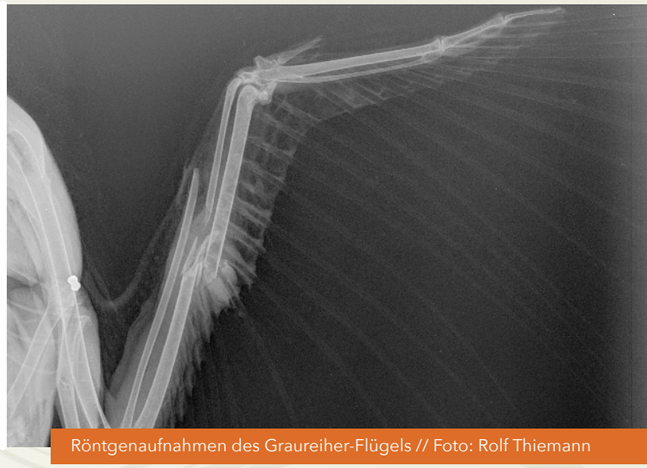
Da werden junge Waldohreulen, die nächtelang ihre Bettelrufe abgeben, beschossen. Da werden Schwalbennester von den Häuserfronten abgestoßen, weil sie aus den Nestern koten. Da werden Frösche getötet, weil sie im Gartenteich quaken. Da werden Greifvögel vergiftet oder beschossen, weil sie Tauben schlagen. Da werden . . . . . , usw, usw , usw.

Leider kein Einzelfall!

Rolf Thiemann ist seit Jahrzehnten sehr engagiert im Natur- und Artenschutz aktiv. Leider erfährt er für seinen ehrenamtlichen Einsatz seitens zuständiger Behörden viel zu selten Unterstützung. Es ist ein Trauerspiel...

AKTIV FÜR DEN TIERSCHUTZ

Graureiher-Flügel nach Luftgewehrbeschuss // Foto: Rolf Thiemann


Röntgenaufnahmen des Graureiher-Flügels // Foto: Rolf Thiemann

Gewässer und Artenschutz im Erftkreis
Flora-Fauna-Artenschutz
Naturschutzökologie

Rolf Thiemann
Naturschutzberater
Eisvogelweg 1
50181 Bedburg

Tel.: 02272 81153
Mobil: 0173 4979795
Thiemann@Naturschutzberater.de
www.Naturschutzberater.de
Projekt: Eisvogelschutz-Deutschland.de

Irgendwie wie sonst - und doch alles anders!
Benefiz-(Hunde)Spaziergang 2023

Start des BHS2023 in Paffendorf // Foto: Vediamo Photography

Sooo, geschafft…

1353,6 km von **177 Teilnehmern** absolviert, an diesem **Benefiz-(Hunde)Spaziergang 2023** mit und ohne Hund, mit und ohne demenzielle Veränderung oder Handikap… Gehen, walken, joggen, radeln - Bewegungskultur pur - **kurz BHS2023**!!!

Nach hoffentlich positiv aufgenommenem „CoverUp“ mit 3-4 ebenfalls beliebten, parallel dazu stattfindenden Monster Truck, Trödelmarkt und Radsportveranstaltungen auf der Terra Nova rund um Bergheim, den so wichtigen Turnieren in fast allen Ortschaften im Hintergrund, die ja ebenfalls um diese Jahreszeit um Teilnehmer „buhlten“; der so beliebten Brücken-Urlaubszeit, die selbst unser so aktiver und engagierter Bürgermeister & Schirmherr Volker Mießeler sinnvoll nutzt, um den Akku einfach mal wieder wohlverdient aufzuladen.

So sind Wir - das Benefiz-Team - dennoch mehr als zufrieden und auch dankbar, den sowohl vielen lieb gewonnenen „Wiederholungstätern“, ob als Checkpoint-Besetzung, schon mit fester Zusage für den BHS2024, als auch den Teilnehmern mit dem Versprechen oder der „augenzwinkernden Drohung“ immer wieder zu kommen und zur Not sogar mehrmals im nächsten Jahr, die besonders interessanten, informativen und wichtigen Koalitionspartner zu „nerven“… weil auch die Themen und Gespräche so spannend, vielseitig, wichtig und intensiv waren, dass man oft „Entenpelle“ & „Pipi in den Augen“ hatte. Von den eingesammelten und abgegebenen Spenden ganz zu schweigen.

Wir haben das ein oder andere Mal ganz verdutzt aus der Wäsche geguckt, wer da wieder um die Ecke kam, teilweise 4 bis 5 mal… ob jetzt „Vogelfrei und Wild“, in echtem Sportdress ausgerüstet, im eingespielten Team oder inkognito privat als Promi, weil Gutes tun & Tierschutz plus gleichzeitig gesundes für Körper & Seele einfach eine gute Balance und Form der Entschleunigung in dieser oft so desinteressierten und oberflächlichen Welt heutzutage ist und ein persönliches Anliegen bei „sowas“ spontan mitzuspazieren oder sogar hinter der Sonnenbrille versteckt seiner Angetrauten am Checkpoint zu unterstützen… alle erwischt: unser Fotograf *Sascha Bause von Vediamo Photography* war schneller… Natürlich immer mit Zustimmung der „Motive“… auch Danke dafür, denn oft sagen Bilder mehr als 1000 Worte und falls noch jemand welche hat, dann bitte her damit!!!

Von Herzen sei auch denen verziehen, die uns über Messenger oder „Ersatz“-Teilnehmer“ ausrichten ließen, dass es aus persönlichen, oft schwerwiegenden Verpflichtungen, ob krankheitsbedingt, Urlaub, eigenen Veranstaltungen, Festen, Turnieren, sogar gewonnenen Meisterschaften oder nur aufgrund der an diesem Tag schon so intensiven Mittagshitze bei bestem Willen nicht möglich war an dieser so wundervollen und wichtigen Veranstaltung teilzunehmen. Wir haben euch alle nach wie vor lieb - versprochen!!!

Keine Sorge, denn nächstes Jahr ist wieder Demenzwoche im Rhein-Erft-Kreis und der Termin wird frühzeitig vom Kreishaus Bergheim vorgegeben und immer der 1. Sonntag in dieser so wichtigen Woche für uns und von uns reserviert - also unsere feste Verabredung für das kommende Jahr und den BHS2024.

Da holen wir dann alles nach und legen drauf, was in diesem Jahr ein wenig fehlte - oder?

Schließlich wird der **Arbeitskreis (AK) der Tierfreunde Rhein-Erft 2024 10 Jahre** alt, plus Demenzwoche im Rhein-Erft-Kreis… und da arbeiten unsere Gehirne schon auf Hochtouren, wenn wir uns die Vielseitigkeit und den starken Background unserer inzwischen festen Koalitionspartner und treuen Sponsoren anschauen.

Danke also Euch allen, für das auch diesmal so konstruktive, ehrliche und auch hilfreiche Feedback, die funkensprühenden Ideen und die feste Zusage und Unterstützung, diese mit uns 2024 umzusetzen… denn Worte zeigen wer man gerne wäre und Taten wer man wirklich ist.

In diesem Sinne… Liebe ist immer die Antwort, egal auf welche Frage…

Eure „flotte Biene“ Astrid

Maskottchen der Tierfreunde Rhein-Erft

Der Benefiz-(Hunde)Spaziergang bekam in diesem Jahr eine leicht veränderte Aufmachung und eine eigens angefertigte Karte.

Geballter Einsatz von Partnern und Vereinen
Das waren die 9 Checkpoints

Fressnapf Filialen Bedburg und Bergheim

Es ist schon fast Tradition, dass Fressnapf Bergheim und Bedburg am offiziellen Start-Checkpoint in Paffendorf den Benefiz-(Hunde)Spaziergang unterstützt - so auch in diesem Jahr.

Dabei kamen wieder sympathische und informative Gespräche heraus, die ein kurzes Verweilen wert waren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Fressnapf Bergheim und Bedburg für die langjährige und tolle Zusammenarbeit.

Die „flotte Biene“ Astrid

Was wäre ein Benefiz ohne unsere "flotte Biene" Astrid? - eben nicht das gleiche! Daher wartete sie mit viel Witz und Charme an Checkpoint 2 und animierte zum Mitmachen.

Tapfere Pfoten e.V.

Erstmalig unterstützte uns in diesem Jahr der Tapfere Pfoten - Hilfe für Hunde in Not e.V., welcher sich für nachhaltigen Tierschutz einsetzt. Der Verein wurde 2018 gegründet, um gezielt Hilfe in Bulgarien leisten zu können. Tapfere Pfoten e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, dort ein Tierheim nach europäischen Standards aufzubauen, um die Tiere adäquat versorgen zu können, Projekte vor Ort zu unterstützen und um einen Anlaufort für die Bevölkerung zu schaffen.

Atelier EygenArt

Wir freuten uns riesig, dass uns das Atelier EygenArt erstmalig in diesem Jahr unterstützt hat. Sie haben nicht lange gezögert als die Anfrage von uns kam, haben ganz schnell im Kalender nachgesehen und zugesagt.

Vor Ort konnten sich die Checkpoint-Besucher gegen eine kleine Spende ein Pfötchen-Tattoo stechen lassen.

Tiertafel RheinErft e.V.

Ebenso viele Jahre besteht die Zusammenarbeit der Tierfreunde Rhein-Erft mit der Tiertafel RheinErft e.V. und wir hoffen, dass noch viele Jahre folgen werden.

Der Verein Tiertafel RheinErft e.V. wurde gegründet, um regional Tierhaltern in finanzieller Not zu helfen. Niemand soll seinen langjährigen Weggefährten abgeben müssen, weil das Geld für das Futter nicht mehr reicht. Kein Napf soll leer bleiben und kein Tier Schmerzen erleiden müssen.

Dogwalker-Bergheim

Dogwalker-Bergheim unterstützte uns ebenfalls in diesem Jahr erstmalig beim Benefiz-(Hunde)Spaziergang 2023.

Bei Lucas Becker - Dogwalker aus Leidenschaft ist der Name auch Programm. Sein Fokus liegt nicht ausschließlich in gemeinsamen Spaziergängen, sondern dass die Hunde - natürlich unter ständiger Aufsicht - frei kommunizieren können und dürfen. Zudem unterstützt er auch die Menschen mit Beratung zur Kommunikation bei Hunden.

Den sympathischen, einfühlsamen und aufgeweckten Lucas und sein Team aus Zwei- und Vierbeinern konnten am Checkpoint 6 kennengelernt werden.

Corina Röhrich - Mobile Tierheilpraxis

Bereits zum zweiten Mal als Checkpoint - Corina Röhrich von der Mobilen Tierheilpraxis "Animal Power Leonardo". Corina ist Tierheilpraktikerin und Aromapraktikerin aus Leidenschaft.

Auch in diesem Jahr beantwortete sie gerne eure Fragen zum Tier und zur Aromapflege. Natürlich durfte auch selbst an den hochwertigen Ölen geschnuppert werden. Wir freuen uns, dass du auch in diesem Jahr den BHS2023 unterstützt hast!

Café Verweilchen

Wenn man das Café Verweilchen fragt, ob es die Tierfreunde Rhein-Erft unterstützen möchte, dann kommt eigentlich nur noch die Gegenfrage nach dem "wann" und "wie" - so auch in diesem Jahr.

Checkpoint 8 bildete das Café Verweilchen selbst und öffnete für die Besucher seinen tollen Garten hinter dem Haus.

Egal ob Benefiz-(Hunde)Spaziergang oder "Herzensstimmen - Künstler singen für den guten Zweck" oder einfach für unsere Vereinstreffen - das Café Verweilchen schafft immer den richtigen Rahmen. Wenn ihr also einmal vor Ort seid, dann gönnt euch doch einen Kaffee und ein Stück selbst gemachten (!!!) Kuchen.

Atelier EygenArt
Telefon: 02271 497419
E-Mail: kontakt@eygen-art.de
Web: www.eygen-art.de

Tiertafel RheinErft e.V.
Telefon: 0152 51082765
E-Mail: info@tiertafelrheinerft.de
Web: www.tiertafelrheinerft.de

Dogwalker-Bergheim
Telefon: 01590 1318110
E-Mail: info@dogwalker-bergheim.de
Web: www.dogwalker-bergheim.de

Café Verweilchen
Telefon: 0178 4581433
E-Mail: info@verweilchen.cafe
Web: www.cafe-verweilchen.de

Museum der Stadt Bergheim „BERGHEIMAT“
Telefon: 02271 567976
E-Mail: info@museum-stadt-bergheim.de
Web: www.museum-stadt-bergheim.de

Vediamo Photography
Telefon: 01525 3475289
E-Mail: kontakt@vediamo.eu
Web: www.vediamo.eu

Heimatmuseum Kreis Bergheim in Kooperation mit dem RV Freie Bahn Oberaußem 1906 e.V.

Ebenfalls erstmalig in diesem Jahr bildete das Heimatmuseum Kreis Bergheim einen eigenen Checkpoint, an dem es auch gegrillte Würstchen zu zivilen Preisen gegeben hat.

Und... da Netzwerken so toll ist - fandet ihr am Checkpoint ebenfalls den...

RV Freie Bahn Oberaußem 1906 e.V., mit Info & Checkpoint Pavillon. Auch, um noch zusätzlich auf das 48. Volksradfahren am 11.06.2023 von 9:00 bis 11:30 Uhr in Oberaußem zu erinnern, bei dem die Tierfreunde Rhein-Erft erneut Checkpoint 2 übernehmen und Ja, das Maskottchen Astrid "kann" Einrad fahren - dank der qualifizierten & geduldigen Trainer der "Freie Bahn" Oberaußem !!!

Das Museum BERGHEIMAT wurde übrigens 2012 in den Räumen der ehemaligen Druckerei Doepgen eröffnet. Hier wird die Geschichte Bergheims lebendig und anschaulich inszeniert und soll die Menschen informieren, aber auch zum Mitmachen anregen, ganz nach der Devise: ein Museum soll Spaß machen. In jedem und für jedes Alter & Handikap. Informiert euch gerne auch unter www.museum-stadt-bergheim.de. Auch da steckt ein qualifiziertes & engagiertes Team hinter !!!

Der Radsport Verein "Freie Bahn" Oberaußem wurde 1906 gegründet und bietet seit dem Einrad- und Kunstradsport für motivierte und teamsportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ebenfalls steht hier die direkte Kontaktaufnahme im Vordergrund und ist gewünscht. Für alle, die mehr wissen wollen, lohnt sich der Blick auf www.rv-freie-bahn.de.

Tapfere Pfoten e.V.
Telefon: 01525 4131188
E-Mail: tapferepfoten@gmail.com
Web: www.tapfere-pfoten.de

Corina Röhrich - Mobile Tierheilpraxis „Animal Power Leonardo“
Telefon: 0173 6202837
E-Mail: corinaroehrich@aol.com
Web: www.mobile-tierheilpraxis-animal-power-leonardo.de

RV „Freie Bahn“ Oberaußem 1906 e.V.
E-Mail: vorstand@freiebahn.de
Web: www.rv-freie-bahn.de

Fressnapf
Web: www.fressnapf.de

Zeltstadt Bergheim Woanders e.V.
Telefon: 02271 5059930
E-Mail: zeltstadt@woanders.org
Web: www.woanders.org

AKTIV FÜR DEN TIERSCHUTZ

Benefiz-(Hunde) Spaziergang 2023

4.Juni 2023

Fledermaushilfe Brühl

Wissenwertes über Fledermäuse, sowie Erste Hilfe bei einem Fund

Zwergfledermaus // Foto: Saskia Werner-Groen

25 Fledermausarten gibt es in Deutschland. Längst gelten Fledermäuse nicht mehr als blutsaugende Vampire, sondern als liebenswerte, schutzwürdige Tiere.

Heimische Fledermäuse fressen ausschließlich Insekten. Das dramatische Insektensterben wirkt sich auch negativ auf die Fledermausbestände aus. Neben dem Nahrungsmangel leiden Fledermäuse außerdem stark unter Wohnungsnot. Durch die Sanierung alter Gebäude und das Abholzen alter Bäume finden Fledermäuse immer weniger Unterschlupf.

Alle der in Deutschland vorkommenden Fledermausarten stehen auf der Roten Liste und sind vom Aussterben bedroht. Fledermäuse spielen weltweit eine wichtige Rolle in verschiedensten Ökosystemen. In Europa helfen sie, in der Land- und Forstwirtschaft, Schädlinge zu reduzieren. Die kleinen Tiere vertilgen jede Menge Insekten. Manche Fledermausart fängt bis zu 4000 Mücken pro Nacht. Sie sind unermesslich wichtig für die Landwirtschaft und sparen uns jährlich viel Geld, denn durch sie benötigen wir weniger Pestizide.

Umso wichtiger ist es, über die Tiere aufzuklären und zu vermitteln, wie man ihnen helfen kann.

Wie kann ich helfen?

Am wohlsten fühlen sich Fledermäuse in vielfältig gestalteten Gärten, mit heimischen Stauden, artenreiche Wiese statt englischer Rasen. Statt Kirschlorbeer oder einer blickdichten Thuja Hecke, sollten heimische Gehölze wie Holunder und Hundsrose gepflanzt werden. Ein solcher Garten ist für Insekten attraktiv und damit auch für Fledermäuse.

Tipps:

Fledermausbeet anlegen: Nachtblühende, nektarreiche Blütenpflanzen, zum Beispiel Leimkraut, Seifenkraut und Wegwarte, sind ein Feinschmeckerlokal für die Futterinsekten. Durch ihren intensiven Duft locken die Pflanzen Nachtfalter an, die Lieblingsspeise vieler Fledermausarten.

Teich anlegen: Das Wasser zieht viele Insekten an – und bietet Fledermäusen so einen reich gedeckten Tisch. Je artenreicher der Garten, desto mehr Insekten tummeln sich dort.

Bitte eine Ausstieghilfe für andere Tierarten nicht vergessen!

Garten ohne Gift: Verzichten Sie auf Insektizide und andere Gifte. Setzen Sie stattdessen auf giftfreies Gärtnern.

Unterschlüpfe schaffen: Gärtner*innen können Fledermäusen auch bei der Wohnungsnot helfen. Höhlen in alten Bäumen, alte Keller, Holzstapel werden gern als Winterquartier genutzt, wenn sie kühl, feucht und frostfrei sind. Wo es das nicht gibt, kann Wohnraum geschaffen werden. Ein Fledermausbrett oder ein Flachkasten an der Giebelwand, sowie Höhlenkästen werden von den Tieren gern angenommen. Viele Kästen lassen sich auch an Bäumen anbringen. Geeignete Fledermauskästen gibt es im Fachhandel – oder man baut sie einfach selbst.

Eine weitere Gefahr im heimischen Garten, mit Obstbäumen, Stallung, landwirtschaftlichen Betrieben oder Privathaushalten für die Fledermaus, sind Klebefallen zur Insektenbekämpfung. Fledermäuse können während der Nahrungssuche in Klebefallen geraten. Klebefallen verursachen einen langsamen qualvollen Tod, wenn Fledermäuse in die Falle geraten.

Bitte verzichten Sie auf die Verwendung von Klebefallen. Sollte die Anbringung von Klebestreifen unumgänglich sein, kann man diese mit einem feinen Gitter (z. B. Kaninchenstallgitter) im Abstand von ca. 5 cm von der Klebefläche ummanteln und so zumindest Fledermäuse sowie Vögel vor dem Festkleben bewahren.

Was tun, wenn eine Fledermaus in einer Falle festgeklebt?

Versuchen Sie NICHT, das Tier von der Klebefläche abzureißen! Dabei bleibt die Haut der Fledermaus auf der Folie kleben. Eine so skalpierte Fledermaus hat keine Überlebenschance.

Wichtig! Nehmen Sie sofort Kontakt zur Fledermaushilfe Brühl auf! Bitte versuchen Sie NICHT selbst die Fledermaus abzulösen.

Entfernen Sie Haustiere (Katze & Hund), die eine Gefahr darstellen könnten oder unnötig Stress verursachen. Bitte bewahren Sie Ruhe!

Was aber tun, wenn man tagsüber eine Fledermaus entdeckt?

Eine Fledermaus, die tagsüber sichtbar ist, benötigt grundsätzlich Hilfe!

Hier ein paar wichtige Hinweise, was zu tun ist, wenn Sie eine Fledermaus finden:

1 Eine Fledermaus, die tagsüber sichtbar ist, benötigt grundsätzlich Hilfe! Bitte nicht warten, mit der Hoffnung, dass das Tier wegfliegt.

2 Bitte das Tier SOFORT sichern, denn wir können nur helfen, wenn das Tier noch da ist. Dazu nehmen Sie bitte einen kleinen Karton, etwa eine Teeschachtel oder Ähnliches, machen ein paar kleine Luftlöcher (mit einer Gabel) in den Deckel. Legen etwas Küchenpapier oder ein Papier-Taschentuch auf den Boden der Schachtel, damit sich das Tierchen festhalten und verstecken kann. Schuhkartons mit großen Löchern bitte von innen zukleben.

3 Benutzen Sie zur Aufnahme der Fledermaus Handschuhe oder ein Handtuch. Wichtig: NICHT an den Flügeln aufnehmen

4 Bitte die Schachtel gut verschließen, denn Fledermäuse sind wahre Ausbruchskünstler!

5 Bitte kontaktieren Sie mich bei einem Fledermaus-Fund - Saskia Warner-Groen, Fledermaushilfe Brühl SOFORT unter 0163 8126 161 - oftmals zählt jede Minute, die bei dem Tier über Leben und Tod entscheidet!

6 Schicken Sie bitte auf jeden Fall per WhatsApp oder SMS ein Foto oder Video mit, damit sich Saskia ein genaueres Bild machen kann.

Foto: Pixabay

Fledermaushilfe Brühl
Saskia Warner-Groen

Kontakt:
Telefon: 0163 8126161
E-Mail: Fledermaushilfebruehl@outlook.com

Soziale Hilfe und Inklusion

Kreisstadt Bergheim ist assistenzhunde-freundlich

Assistenzhunde sind herzlich willkommen in den Dienstgebäuden der Stadtverwaltung Bergheim // Foto: Kreisstadt Bergheim

Bergheim (red). Um Menschen mit den vielfältigsten Handikaps die Möglichkeit zu geben, eigenständig ihren Alltag zu meistern und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, werden Hunde speziell ausgebildet, um als Assistenzhunde dauerhaft zu unterstützen. Bekannt sind hier beispielsweise Blindenführhunde, aber es gibt noch weitaus mehr Bereiche, in denen Hunde Menschen unterstützen, wie zum Beispiel Warnhunde bei Asthma, Diabetes und Epilepsie, Signalhunde, die ihrem Besitzer helfen, Geräusche zu hören, Autismus-Assistenzhunde und Assistenzhunde für Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung, Demenz-Assistenzhunde und Assistenzhunde, die Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wie etwa Rollstuhlfahrern oder Geheingeschränkten bei der Fortbewegung und bei kleineren Aufgaben helfen. Die Kreisstadt Bergheim hat sich der Zutrittskampagne „Assistenzhund willkommen – hier & überall" angeschlossen. Die Kampagne wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert und möchte sicherstellen, dass Personen in Begleitung von Assistenzhunden grundsätzlich Zugang zu allen öffentlichen Verwaltungsgebäuden erhalten.

Damit geht die Kreisstadt Bergheim einen weiteren Schritt zur Verwirklichung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

Zudem handelt es sich hierbei auch um eine Maßnahme des Bergheimer Aktionsplans für Inklusion: Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang der Verwaltungsdienstleistungen erhalten, auch mit Assistenzhund. „Dies soll künftig in allen städtischen Gebäuden für Menschen und deren Assistenzhund selbstverständlich sein," betont Bürgermeister Volker Mießeler und ergänzt: „Die Kreisstadt Bergheim nähert sich dadurch mit einem weiteren großen Schritt hin zu einer inklusiven Stadtgesellschaft. Getreu dem Motto: Bergheim lebt Inklusion!" Zur für die Bevölkerung sichtbaren Umsetzung der Kampagne werden Aufkleber mit der Botschaft „Assistenzhund Willkommen – hier & überall" an allen Dienstgebäuden der Kreisstadt Bergheim angebracht. Es sollen aber auch Angebote für Bürger in Kooperation mit der Stadtbibliothek stattfinden. Zugleich werden die städtischen Mitarbeiter darüber informiert und für das Thema sensibilisiert. Die Verwaltungsgebäude werden online in einer für jeden zugänglichen entsprechenden „Dog-Map der assistenzhundefreundlichen Orte" angezeigt.

„Zuhör-Hund"

Komm', ich hör' Dir zu

Foto: VEDIAMO Photography

Ab Januar 2023 starteten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Bergheim ein Projekt zur Leseförderung. Nach dem Vorbild des ©Lesehund-Projekts aus den USA besuchen unsere Zuhörhündin Bailee und ihr Besitzer Rob Davis, der Gebärdensprachendozent und Chorleiter des Gebärdenchors „Imagine", zwei Mal im Monat die Stadtbibliothek, um Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule beim Lesen lernen zu begleiten und zu unterstützen.

STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM

Glückspilze

An dieser Stelle teilen wir Erlebnisberichte unserer Glückspilze - also Tierschutztiere, die eine zweite Chance bekommen haben...

Hallo, ich bin die Gustel.

Ich bin inzwischen sechzehn Jahre alt und seit sieben Jahren Pulheimerin. Selbstverständlich bin ich angemeldet und versichert. Menschen meinen ja, das muss so sein - na ja, und ehe "meine Leute" Ärger kriegen … erledigt

Heute erlaube ich mir, auch mal etwas zu meinem Wohnort zu sagen. Bis ich herkam hatte ich leider kein gutes Hundeleben. Zum Glück nehmen "meine Leute" nur Hunde mit Vorgeschichte und das schon viele Jahre.

Zunächst einmal - das neue Zuhause ist das, was ich mir als kleiner Hund immer gewünscht habe - ein eigenes Körbchen in der Stube (nicht wie vorher eingesperrt in der Garage!). Das Futter stimmt. - Ich freue mich immer auf Futter und wenn es "an der Zeit ist", belagere ich Herrchen ebenso, wie es mein Hundekumpel Charly macht. PS: Die Tierärztin meint, ich stehe zu gut im Futter. Darum werde ich gelegentlich etwas knapp gehalten. Das finde ich nicht so toll - weil Futter doch so lecker schmeckt. Wir kriegen Streicheleinheiten, werden angesprochen, Herrchen und Frauchen spielen mit uns - alles prima. Darum sind wir auch so ausgeglichene Hunde. Wir bellen nicht übermäßig. Nur wenn es schellt - aber das dürfen wir ja wohl!

Wir beißen niemanden. Aber sollte mal einer versuchen, unseren Leuten was zu tun - na dann … wahrscheinlich! - Ist wohl auch verständlich. Es hat aber noch niemand ausgetestet.

Unsere Nachbarn kennen uns. Wir sind immer freundlich zu ihnen und die zu uns und unseren Leuten.

Jaaaaaa und dann…, diese Menschen verstehen uns, wenn wir raus müssen und vor allem, die Spaziergänge, die keine sind.

Nachdem ich mich eingelebt hatte, darf ich viel frei laufen. Klar, nur da, wo mir und Menschen nichts passieren kann. Weil ich fremde Hunde nicht sonderlich mag, komme ich bei Begegnungen fast immer sofort an die Leine. Da war mal was in meinem Vorleben … - Das konnte ich meinen Leuten nur noch nicht alles so klar erzählen.

Wir steigen immer ins Auto und fahren dorthin, wo meine Menschen sich erholen können und wo mein Hundekumpel Charly, der Pekinese, und ich schnüffeln, spielen, rennen und hopsen können. Oh, ich weiß genau "meine Zeiten", wann ich meine Leute darauf ansprechen kann - "lasst uns fahren, wir wollen uns bewegen." Letztendlich ist es auch für unsere Leute gut - wir sind ihre Personal-Trainer - und das bei jedem Wetter! So sind wir ausgelastet, bellen nicht rum und vor allem: Wir haben es nicht nötig, vor anderer Leute Häuser unsere Häufchen abzusetzen.

Appell an meine Stadt:

Neulich war mal wieder so eine Zeit, die ich so gar nicht mag: Herrchen war mit dem Auto fort und wir konnten nicht mit. Es blieb uns keine andere Wahl. Wir mussten in Pulheim - im Ort - unsere Runde gehen. - Leute, welch ein Unterschied! Der Asphalt war viel zu heiß für unsere Pfoten. Nirgendwo fanden wir Schatten - außer vor Häusern. Überall war es laut. Die Autos waren überall in unserer Nähe - nirgendwo frische Luft, nur der Benzingestank. Da war nix mit "mal für ein Weilchen von der Leine"!!!

Ich weiß nicht, wieso es sich die Gemeinden erlauben können, für uns Luxussteuer zu fordern, ohne uns nur den geringsten Luxus zu bieten; im Gegenteil, unsere Leute nur mit Verboten und Geboten zu belegen. Das alles finde ich unangemessen und hiermit protestiere ich auf's Schärfste.

Hier sind keine ausreichenden Grünflächen in fußläufig zu erreichender Nähe. Der sog. Nordpark ist für uns ein Witz - nirgendwo Schatten oder Windschutz. Nee, da sind wir im Stommelner Busch oder im Königsdorfer Wald Besseres gewohnt. Und an der Laache… - "Hunde an die Leine"! Wo bitte, dürfen wir in Pulheim mal Hund sein? Wo können wir mit Herrchen und Frauchen mal entspannt spazieren gehen - und zwar ausgiebig? - Ich habe noch nichts entdeckt. Oder wohnen hier nur Leute, die das nicht brauchen?

Unser Frauchen ist der Gemeinde schon vor Jahren mehrfach auf die Bude gerückt und hat gebeten, sowas einzuplanen. Und was geschieht? Das nahe gelegene Feld ist inzwischen auch bebaut und von Straßen durchzogen. Demnächst gibt es überhaupt kein Gebiet mehr hinter der Bahn zum Gassigehen, wenn Herrchen mal wieder mit dem Auto weg ist und wir nicht mit können. In Berlin - so habe ich gehört, hat man die Mauer schon vor meiner Zeit abgerissen, an der Geyener Straße allerdings solche Ungetüme aufgebaut - tz tz tz. Da kann ich nur mit meinen Ohren schlackern. Verstehe einer die Verwaltung …

Mir jedenfalls graut schon heute davor, wenn ungewollt "Pulheimer Runden" anstehen - serbstverständlich mit Tüten im Gepäck. Nur wohin damit???

Es grüßt eine traurige und unzufriedene

Gustel, leider inzwischen ohne Kumpel Charly, dem Pekinesen

Gustel

Wir freuen uns auf Eure Geschichten...

Deine Fellnase kommt aus dem Tierschutz und du kennst deren aufregende, traurige oder auch freudige Geschichte?

Deine Fellnase war anfangs nicht die pflegeleichteste oder sogar ein „Problem-Tier" - mit viel Empathie, Zuneigung und Training konntest du dies jedoch ändern?

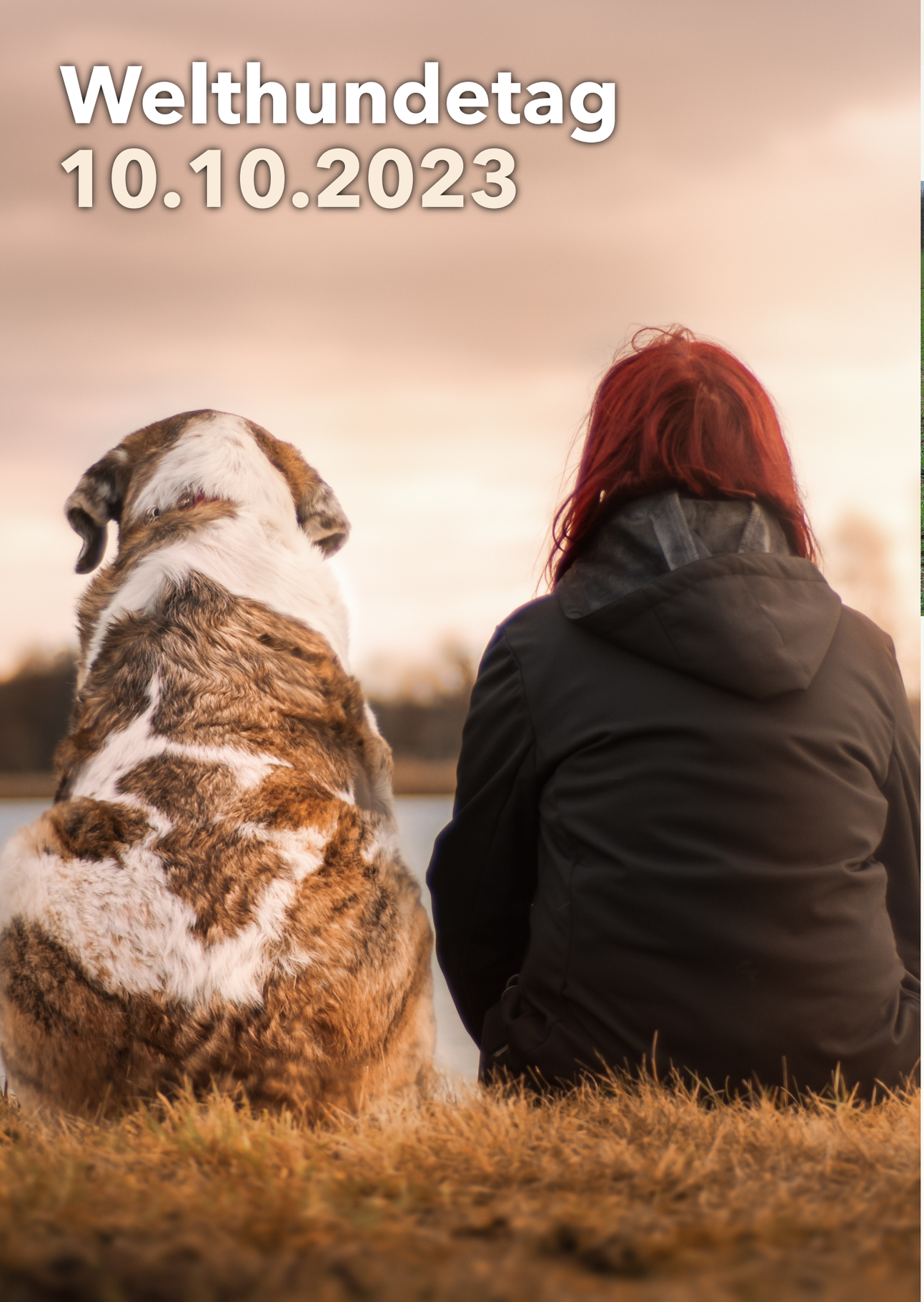
Teile gerne mit uns deine Erfahrungen...

Wenn du eure Geschichte erzählen und teilen möchtest, schicke einfach deinen Text - am besten mit einem freigegebenen Bild - an:

info@tierfreunde-rhein-erft.de oder

office@dogs-mentals.de

Mehr Glückspilze findest du auf
www.tierfreunde-rhein-erft.de



Mobilität trotz Handikap
Behinderten-E-Bike findet neuen Besitzer

v.l.n.r.: Astrid Kurth, Fritz Wilhelms, Mechthild Kanisius-Krämer, Frank Wilhelms // Foto: Heinz Könen

Bekanntlich haben die ***Tierfreunde Rhein-Erft*** nicht nur Tiere, sondern auch Menschen im Blick. „Inklusion ist deshalb ein Baustein unseres sozialen Engagements“, sagt die 2. Vorsitzende des Vereins, ***Astrid Kurth***.

Das Behindertenfahrrad, gespendet von ***Mechtild Kanisius-Krämer***, Schatzmeisterin des Vereins, hat in ***Frank Wilhelms aus Elsdorf-Angelsdorf*** einen würdigen Abnehmer und damit neuen Besitzer gefunden.

Das E-Bike ist konzipiert für Menschen mit linksseitigem Handikap, ist rechtshändig und darüber hinaus beidhändig lenkbar und befindet sich im Top-Pflegezustand. Die für 2022 noch fällige Inspektion einschließlich Erneuerung notwendiger Verschleißteile wurden seitens der ***Fa. Draisin GmbH, Achern***, ohne Berechnung durchgeführt. Eine tolle Geste gegenüber dem noch jungen Verein. Ganz herzlichen Dank dafür.

Verkehrssicher und kostenfrei wird das Behinderten-E-Bike gegen Kautionsleistung leihweise überlassen, ungeachtet der erforderlichen Dauer.

„Das Behindertenfahrrad verschafft seinem künftigen Nutzer, ***Frank Wilhelms***, viel Mobilität und dient ganz nebenbei dem Muskelaufbau“, stellt ***Heinz Könen***, Vorsitzender des Vereins, fest. ***Frank Wilhelms*** hat die erste Kurzstrecke zurückgelegt. „Mit längeren Touren wird gewartet, bis die Temperaturen angenehmer sind,“ stellt er am kalten 3. Adventswochenende 2022 fest. „Mit diesem E-Bike habe ich mir einen großen Weihnachtswunsch erfüllen können.“

Behindertenfahrrad; Steuerung mit Bordcomputer // Foto: privat

Ein ganzes Jahr Tierschutz
Das sind die Tier-Feiertage in 2023

Juli

14.07.2023 ..... Ehrentag der Kuh ..... Welt

16.07.2023 ..... Welttag der Schlange ..... Welt

29.07.2023 ..... Internationaler Tag des Tigers ..... Welt

31.07.2023 ..... Tag des Mischlingshundes ..... Welt

August

08.08.2023 ..... Internationaler Katzentag ..... Welt

19.08.2023 ..... Nationaltag der Honigbiene ..... USA

20.08.2023 ..... Welt-Moskito-Tag ..... Welt

September

10.09.2023 ..... Nationaltag des Gedenkens an verstorbene Hautiere ..... Welt

22.09.2023 ..... Ehrentag der Elefanten ..... Welt

23.09.2023 ..... Internationaler Tag des Hasen ..... Welt

Oktober

04.10.2023 ..... Welttierschutztag ..... Welt

10.10.2023 ..... Welthundetag ..... Welt

November

24.11.2023 ..... Tag der Sardine ..... Welt

Dezember

14.12.2023 ..... Affentag ..... Welt

Nationaltag des Gedenkens an verstorbene Haustiere 10.09.2023

Für jeden Haustierbesitzer gibt es dieses eine Tier - egal ob es der perfekte erste Hund, die verschmuste Katze oder der zutrauliche Wellensittich war… Wir tragen sie stets in unserem Herzen. Zeit, um noch einmal „Danke“ für eine schöne Zeit zu sagen und sich frohmutig zurück zu erinnern.

Notfälle passieren
Adressen und Anlaufstellen

- TIPP -
Die Registrierung Ihres Vierbeiners bei TASSO e.V. oder FINDEFIX ist kostenlos..

Hilfe für Igel

Igelnetzwerk
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/neues_igel.htm

***Igelstation Pulheim*, Karin Oehl**
Beratung, Schulung, Workshops, keine Aufnahme

***Igelhilfe Bergheim-Kenten*, Heike Wieneke**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

***Igelhilfe Brühl*, Iris Köhler**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

***Igelhilfe Erftstadt*, Simone Bergheim**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

***Igelhilfe Eschweiler*, Brigitte Liepe**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

***Igelhilfe Köln-Worringen*, Angelika Atorf**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

***Igelhilfe Pulheim*, Miriam Schrammen**
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung

Hilfe für Fledermäuse

Fledermaushilfe Brühl, Saskia Warner-Groen
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Überwinterung, Beratung
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/fledermaus.htm

Hilfe für Wildvögel

Wildvogelstation Pulheim, Gaby Hupp
Aufnahme, Versorgung, Pflege, Beratung
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/voegel_mehr.htm

Hilfe für Eichhörnchen

Eichhörnchen-Notfallstation Neuss-Norf,
Claudia Peeters
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/eichhoernchen.htm

Hilfe für Kitze

Kitzrettung
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/kitzrettung.htm

Hilfe für Esel

Tollhausener Eselhof
Gerda Weber, Elsdorf
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/eselhof.htm

Hilfe für Meerschweinchen

Meerschweinchen Notstation
Heike Tschirner & Team, Pulheim
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/meeris_mehr.htm

Tierärztlicher Notdienst im Rhein-Erft-Kreis

0900-1471474 (2,99 €/Min.)
www.tierärztlicher-notdienst-rhein-erft.de

Kastration von Freigängerkatern und -katzen

Tiertafel RheinErft e.V.
(bei Bedürftigkeit)
https://www.tiertafelrheinerft.de

Katzenschutzbund Köln e.V.
(bei Bedürftigkeit und im Einzelfall)
https://www.katzenschutzbund-koeln.de

Kölner Katzenschutz-Initiative e.V.
(Anspruch besteht nicht, aber eine Anfrage lohnt sich immer)
https://koelner-katzen.de

Angebot „Freude schenken"

Renate Könen und Astrid Kurth
https://www.tierfreunde-rhein-erft.de/freude_schenken.htm

Herausgeber

Tierfreunde Rhein-Erft e.V.
c/o Renate Könen
Wiesenstraße 5
50189 Elsdorf

0152 54051084 (bis 19:00 Uhr)
auch an Wochenenden und Feiertagen

info@tierfreunde-rhein-erft.de

www.tierfreunde-rhein-erft.de

Design & Umsetzung

DOG's mentals
Ingo Bause
Am Wildwechsel 6
50127 Bergheim

01578 3447307

office@dogs-mentals.de

www.dogs-mentals.de

In Zusammenarbeit mit:

VEDIAMO Photography
Sascha Bause
Am Wildwechsel 6
50127 Bergheim

01525 3475289

kontakt@vediamo.eu

www.vediamo.eu

Foto: Pixabay

Foto: Pixabay

Foto: Pixabay

Die Natur schützen - Vielseitigkeit entdecken!

Im Rhein-Erft-Kreis können wir eine Vielzahl an Pflanzen, Insekten und Tieren entdecken, wenn wir unsere Aufmerksamkeit darauf lenken.

Bitte denkt in diesen Zusammenhang an eine entsprechende Verhaltensweise: Werft keinen Müll in die Umgebung, sondern nehmt diesen mit nach Hause oder benutzt die bereitgestellten Mülleimer. Werft keine Zigaretten in die trockene Landschaft, um Waldbrände zu verhindern…

Im Wald und auf Wiesen sind wir nur Gäste und sollten uns entsprechend auch benehmen!!!

TIER freunde Rhein-Erft e.V.

Der Tierfreunde Rhein-Erft e.V. wünscht einen erholsamen und aufregenden Sommer.